

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke am 08.04.1721.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 08.04.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56005](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56005)

D. Mart: p. Palm. 1721. Prop: 69
Pilatus aber nicht

bei denen Menschen allerorts
Lese n. unerschöpfte Feilheit, wie
er 1. als ein solches und hier ein
vorgestellt, 2. wie solches seiner
Aktion, fängt n. Weise von einer
vollständigen Seele nicht mehr.

P. 1. Wie vorgestellt 1. als ein
begrifflicher, gebundener, als der
große zu einem Uebelfinder, von
dem Juden, seinem Eigenthum, geborene
vor dem Feind nicht Rüstet.

2. von Pilatus zu Javada, von diesem
einander zu einem wie ein Ball,

3. allenthalben unpfählig n. doch
ganzheit, als wenn das nicht, ganz
Anderer wäre, was nicht noch in
Rath mit dem Menschen, nicht gefallen.

4. Seine Unschuld höchste F. in die
Augen; aber seinen Fesseln mehr ist so ge-
nug, daß auf seine Unschuld nicht ge-
facht wird, als wenn es kein Mensch
zu sein gesehe, um dann nicht hätte
das Recht d. Herrn zu beibringen.

5. Mit dem Befehl den man nicht hätte
wunder noch gleichem genug, n. Linder zu
Lieber.

A 175

